

## Medizintechnik-Hersteller brauchen innovative Zulieferer

Liebe Mitglieder und Leser,

die Medizintechnikindustrie in Deutschland ist ausgesprochen innovativ und wachstumsstark. Neben einigen Großunternehmen bilden rund 1 200 kleine und mittelständische Unternehmen mit rund 125 000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 25 Milliarden Euro das innovative Rückgrat der Branche. Dazu kommen noch eine große Zahl von Zulieferunternehmen und Anbieter von Produktionstechnologien, von denen ebenfalls eine Vielzahl von Innovationen für die Medizintechnik genutzt werden. Allein diese Fakten veranschaulichen die wirtschaftliche Bedeutung, die von den Unternehmen der Medizintechnik und deren Zulieferern für die Gesamtwirtschaft Deutschlands ausgeht.

Eine zunehmende Nachfrage nach Medizintechnik wird darüber hinaus auch für die wachsenden Entwicklungs- und Schwellenländer prognostiziert, was sich wiederum auf die Exportstellung Deutschlands auswirken kann. Gleichzeitig wird aufgrund globaler Entwicklungen der Wettbewerb verschärft, sodass sich Deutschland als weltweit anerkannter und etablierter Medizintechnik-Standort mit seinen Unternehmen behaupten muss.

Da die Medizintechnik zudem ein streng regulierter Bereich ist, um Patienten und Anwender bestmöglich zu schützen, werden permanent steigende Anforderungen an die Produkte und deren Sicherheit zu erhöhten Aufwänden bei den Unternehmen führen. Durch beispielsweise immer umfangreichere Dokumentations- und Nachweispflichten bei der Entwicklung und Fertigung von Medizinprodukten, die immer weiter bis zum Anfang der Lieferketten vorliegen müssen, sind die Beteiligten gefordert, sich den sich ändernden Anforderungen zeitnah anzupassen. Als gewinnbringend haben sich die Flexibilität vieler Unternehmen der Medizintechnik sowie ihr Zusammenschluss zu gemeinsamen Projekten herausgestellt. Hier kommen klassische Medizinprodukte-Entwickler und -Produzenten mit weiteren Spezialisten aus den unterschiedlichsten Disziplinen zusammen, die auf diesem Wege neue Wertschöpfungspotenziale für Medizintechnik-Hersteller und deren Zulieferer schaffen.

Ihr

Paul Willi Coenen  
Vorstand der VDMA-Arbeitsgemeinschaft Medizintechnik



Foto: Bytec Medizintechnik, Siemens Medical (Titelbild)

„Als gewinnbringend haben sich die Flexibilität vieler Unternehmen der Medizintechnik sowie ihr Zusammenschluss zu gemeinsamen Projekten herausgestellt.“

Paul Willi Coenen  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der Bytec Medizintechnik GmbH